

## BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

GZ 10.001/99-Pr/1c/95

XIX. GP.-NR

868/AB

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

1995-05-29

zu

956/J

Wien, 29. Mai 1995

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 956/J-NR/1995, betreffend Ferialarbeit, die die Abgeordneten BURES und Gennossen am 7. April 1995 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Welche Aktivitäten werden im Bereich Ihres Ressorts gesetzt, um jungen Menschen Stellen für Praktika oder Ferialarbeit anbieten zu können?
2. Wieviele solche Stellen für Ferialarbeit oder Ferialpraktika sind für den Sommer 1995 in Aussicht genommen?
3. Erfolgt die Anstellung im Rahmen befristeter Dienstverhältnisse?
4. Wenn zu Frage 3 Nein - in welcher Form bzw. nach welchen arbeitsrechtlichen Regelungen erfolgt die Anstellung?
5. Durch welche Maßnahmen ist sichergestellt, daß auch auf den Ausbildungszweck Rücksicht genommen wird?

Minoritenplatz 5, A-1014 Wien  
Tel. 0222/53120-0

- 2 -

Antwort:

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst kann grundsätzlich keine Stellen für Ferialarbeit oder Ferialpraktika anbieten, da der Stellenplan für derartige Aktivitäten (allfällige Urlaubsvertretungen) keine Möglichkeiten vorsieht. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß das Ressort mit der Beschäftigung von jugendlichen Vertragsbediensteten und der Ausbildung von Lehrlingen (inklusive Praxiszeit in der Behaltfrist) neben den Bundesbetrieben zahlenmäßig an zweiter Stelle rangiert.

Darüberhinaus steht jährlich einer nicht unbedeutenden Anzahl von Jugendlichen die Teilnahme an der Eignungsausbildung nach dem Vertragsbedienstetengesetz offen.

**6. Zunehmend ist auch ein Interesse an Auslandspraktika feststellbar. Bestehen im Bereich Ihres Ressorts Initiativen zur Förderung eines zumindest EU-weiten Praktikantenaustauschs?**

Antwort:

Seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst werden finanzielle Unterstützungen nur für Praktikanten für Verwaltungspraktika bei multilateralen Organisationen (UNO, EU, EFTA, OECD) gefördert. Eine Vereinbarung mit ausländischen Institutionen über bezahlte oder unbezahlte geförderte Praktikantenplätze gibt es nicht. Die Österreichische Hochschüler- schaft, die ÖKISTA aber auch internationale Vereinigungen von Studenten (ELSA für Juristen, IAESTE für Techniker und Naturwissenschaftler, AISEC für Wirtschaftswissenschaftler, usw.) vermitteln größtenteils bezahlte Praktikantenplätze für den Sommer.

